

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
<b>Fünfter Abschnitt. Der junge Goethe und die anderen Dichter der Sturm- und Drangperiode . . . . .</b>	<b>441</b>
Goethe. Seine erste Bildung im Aelternhause . . . . .	441
Goethe in Leipzig . . . . .	447
Goethe wieder im Aelternhause . . . . .	456
Goethe in Straßburg . . . . .	459
Herder's Ankunft in Straßburg und Goethe's Bekanntschaft mit ihm . . . . .	467
Das Idyll von Sessenheim . . . . .	470
Goethe nochmals in Frankfurt . . . . .	479
„Göz von Berlichingen“ . . . . .	482
Goethe in Weßlar . . . . .	493
„Werther's Leiden“ . . . . .	503
Goethe wiederum in Frankfurt . . . . .	519
Neue Herzenserlebnisse . . . . .	520
„Erwin und Elmire“ u. A. . . . .	522
Die Humoresken: „Das Jahrmaktsfest zu Plundersweilern“, „Pater Brey“ u. s. w. . . . .	523
„Clavigo“ . . . . .	523
„Stella“ . . . . .	529
„Mahomet“, „Der ewige Jude“, Prometheus“ . . . . .	<u>536</u>
<b>X Das Faustfragment . . . . .</b>	<b>539</b>
„Egmont“ . . . . .	560
Rückwirkungen der Goethe'schen Richtung auf andere Dichter: Müller, Bürger, Heinse zc. Die eigentlichen Jünger des „Sturmes und Dranges“: Lenz, Wagner, Mafel Müller, Klingler . . . . .	564
<b>Sechster Abschnitt. Schiller's Jugenddichtungen . . . . .</b>	<b>581</b>
Schiller's Kindheit . . . . .	581
Schiller auf der Karlschule . . . . .	584
„Die Räuber“ . . . . .	592
Schiller's Flucht aus Stuttgart . . . . .	607

	Seite
„Fiesco“ . . . . .	611
„Kabale und Liebe“ . . . . .	624
„Don Carlos“ . . . . .	629
Schiller als Dyrker . . . . .	656
<b>Siebenter Abschnitt. Die wissenschaftliche Bewegung in Deutschland seit dem Jahre 1740. Die exacten Wissenschaften. Philologie. Geschichte. Philosophie und Theologie .</b>	<b>660</b>
Die exacten Wissenschaften: Mathematik und Naturforschung . . . . .	660
Mangel praktischen Erfindungsgeistes der Deutschen im 18. Jahrhundert	673
Ideale Wissenschaften. Philologie . . . . .	677
Trauriger Zustand der classischen Wissenschaften noch um und nach der Mitte des vorigen Jahrhunderts . . . . .	678
Erste Anfänge der Besserung: J. M. Gesner und J. A. Ernesti . . . . .	680
Ausbildung der ästhetischen und realistischen Seite der classischen Studien	683
C. G. Heyne . . . . .	684
J. J. Winkelmann . . . . .	686
F. A. Wolf . . . . .	698
Geschichtschreibung. Hindernisse einer solchen in Deutschland . . . . .	702
Die „Universalhistorie“ . . . . .	704
Die „Kaiser- und Reichshistorie“ . . . . .	705
Volks- und Culturgeschichte: Justus Möyer . . . . .	706
M. J. Schmidt . . . . .	708
Special- und Ländergeschichte: Friedrich II., Spittler, Schiller . . . . .	710
Johannes von Müller . . . . .	710
Heeren. Meiners . . . . .	712
Geschichtsphilosophie. Hjelin . . . . .	713
Wegelin. Schözer . . . . .	714
Herder . . . . .	716
Kant . . . . .	723
Schiller . . . . .	725
Philosophie und Theologie . . . . .	727
Die religiösen und sittlichen Wahrheiten im Gewande populärer oder poetischer Darstellung . . . . .	727
Das Verhältniß der Philosophie zur Theologie in Deutschland, verglichen mit dem in England und Frankreich . . . . .	728
Die „natürliche Theologie“ und ihre Weiterentwicklung . . . . .	731
Die Stellung dieser „natürlichen Theologie“ in Deutschland zu den englischen Deisten und den französischen Materialisten sowie zu Spinoza	738
Die Dogmengeschichte und die exegetische und historische Kritik der Heiligen Schriften als Quellen einer freieren Auffassung religiöser Wahrheiten	741
Der Einfluß dieser zusammenwirkenden Momente auf die einzelnen Hauptdogmen . . . . .	743

	Seite
<b>Achter Abschnitt. Die „Wolfenbüttler Fragmente“. Lessing als Theolog und Philosoph. Herber's und Jacobi's theologische Ansichten . . . . .</b>	748
Die „Wolfenbüttler Fragmente“ und ihr Herausgeber Lessing . . . . .	748
Lessing als Herausgeber des „Berengar“; seine Stellung zu den Alt- und Neugläubigen . . . . .	748
Die „Wolfenbüttler Fragmente“ . . . . .	751
Lessing's Streitschriften in Bezug darauf . . . . .	756
Lessing's sonstige theologische Schriften . . . . .	764
Lessing's religiöser Standpunkt . . . . .	783
Lessing's angeblicher Spinozismus; seine Ansichten über menschliche Freiheit . . . . .	787
Lessing's politische, nationale und weltbürgerliche Ideen . . . . .	795
Herber als Theolog . . . . .	801
Herber als Prediger . . . . .	802
Herber's Anweisungen für Geistliche: „Ueber Andacht und Sabbathfeier“; „Provinzialblätter“; „Briefe, das Studium der Theologie betreffend“ . . . . .	806
Andere Schriften Herber's: „Älteste Urkunde des Menschengeschlechts“ . . . . .	824
Herber's Schriften zum Neuen Testament . . . . .	827
Herber's „Leben Jesu“ . . . . .	828
Herber's religiöser Standpunkt in seinen „Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit“ . . . . .	832
Herber's Verhältniß zu Spinoza . . . . .	833
Herber's Stellung und Bedeutung als Theolog . . . . .	841
Herber's Verhältniß zu Hamann, Lavater u. . . . .	846
Jacobi's Gefühlphilosophie . . . . .	849
Jacobi's Gottesidee . . . . .	853
Jacobi's Stellung zur Naturwissenschaft . . . . .	857
Jacobi's Ansichten von der sittlichen Freiheit und der Moral . . . . .	859
Jacobi's Verhältniß zum Christenthum . . . . .	862
<b>Neunter Abschnitt. Kant . . . . .</b>	865
Kant's erste Schriften . . . . .	865
Seine „Kritik der reinen Vernunft“ . . . . .	866
„Kritik der praktischen Vernunft“ . . . . .	875
Deren culturgeschichtliche Wirkungen . . . . .	877
Kant's Rechtslehre . . . . .	887
Kant's Ansichten über Freiheit, Unsterblichkeit, Gott . . . . .	895
Kant's „Kritik der Urtheilskraft“ . . . . .	904
Das Princip der Zweckmäßigkeit in der Natur . . . . .	905
„Kritik der ästhetischen Urtheilskraft“ . . . . .	905
„Kritik der teleologischen Urtheilskraft“ . . . . .	910
Kant's „Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ . . . . .	918

	Seite
<b>Zehnter Abschnitt. Goethe's und Schiller's Mannheit. Neue</b>	
<b>Anläufe auf dem Gebiete der Poesie . . . . .</b>	<b>926</b>
Goethe in Weimar bis zur italienischen Reise . . . . .	927
Goethe in Italien . . . . .	938
Goethe's größere Dichtungen aus der Periode 1776 bis 1789: „Egmont“, „Iphigenie“, „Tasso“ . . . . .	943
Goethe und die französische Revolution . . . . .	953
„Hermann und Dorothea“ . . . . .	955
Schiller in Weimar und Jena. Seine geschichtlichen Studien u. Werke	957
Seine philosophischen Studien . . . . .	959
Ästhetische und moralische Abhandlungen Schiller's . . . . .	961
Schiller's philosophische Gedichte . . . . .	977
Goethe's und Schiller's Begegnung und nähere Befreundung . . . . .	978
Der „Goethe-Schiller'sche Briefwechsel“ . . . . .	985
Poetische Früchte des Freundschaftsbundes der beiden Dichter . . . . .	989
Goethe's und Schiller's gemeinsame Kenndichtung . . . . .	990
Ihr Wettkampf auf dem Gebiete der Ballade und Romanze . . . . .	994
Ihre gemeinsame Theaterleitung . . . . .	994
Schiller's historische Dramen: „Wallenstein“ u. a. . . . .	995
Goethe's „Wilhelm Meister“ und „Faust“ . . . . .	1014
Spätere Dichtungen Goethe's (aus dem 19. Jahrh.) . . . . .	1057
Vergleich zwischen Goethe und Schiller . . . . .	1060
Die zeitgenössische Literatur neben Goethe und Schiller . . . . .	1063
Neue Anläufe: Jean Paul . . . . .	1065
Die Romantiker . . . . .	1067
<b>Elfter Abschnitt. Allgemeine Bildungszustände des deutschen</b>	
<b>Volkes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .</b>	<b>1070</b>
Veränderte Stellung des Bürgerthums zur Geburtsaristokratie . . . . .	1070
Auszeichnende Behandlung hervorragender Männer von Geist an ver- schiedenen Höfen . . . . .	1071
Größere Betheiligung des Adels an den geistigen Bestrebungen der Nation . . . . .	1073
Kehrseite der Medaille . . . . .	1078
Gesteigertes Selbstgefühl des Bürgerthums . . . . .	1081
Erföschen des tonangebenden Einflusses der Höfe auf die gesellschaftliche Sitte . . . . .	1083
Die Bildung in Deutschland in der zweiten Hälfte des vorigen Jahr- hunderts eine vorzugsweise literarische. Ursachen dieser Erscheinung . . . . .	1084
Die Beschäftigung der Gebildeten mit allgemeinen sittlichen Problemen, wie „Bestimmung des Menschen“, „Glückseligkeit“ u. . . . .	1087
Realisten und Humanisten . . . . .	1091
Die religiösen Fragen und ihre Behandlung in den Kreisen der Gebildeten . . . . .	1092

	Seite
Bewegungen in der katholischen Welt Deutschlands um eben diese Zeit	1095
Annäherung einerseits der aufgeklärten, andererseits der strenggläubigen Katholiken und Protestanten an einander; Pläne und Vorschläge zu einer Wiedervereinigung beider Kirchen; Uebertritte von einer zur andern . . . . .	1105
Jesuiten, Freimaurer, Illuminaten . . . . .	1109
Die Bildungszustände der deutschen Juden im vorigen Jahrhundert . . . . .	1113
Moses Mendelssohn als geistiger und sittlicher Reformator der deutschen Judenheit . . . . .	1114
Weitergehende Richtungen im Judenthum . . . . .	1124
Die Pflege des Kunstsinnes in dieser Periode: Das Theater . . . . .	1127
Musik . . . . .	1130
Bildende Kunst . . . . .	1134
Baukunst . . . . .	1138
Gartenkunst . . . . .	1138
Trachten und Moden . . . . .	1139
Gesellige Sitte . . . . .	1140
Bildungszustände des kleinen Bürgerthums und der ländlichen Bevölkerung . . . . .	1140
Das öffentliche Unterrichtswesen . . . . .	1143
Die Landschulen . . . . .	1143
Das städtische Schulwesen . . . . .	1154
Die Arbeits- oder Industrieschulen . . . . .	1156
Gelehrtenschulen und Universitäten . . . . .	1159
Die Erziehungs- und Unterrichtsreform der Philanthropen . . . . .	1162
Pädagogische Literatur . . . . .	1166
Die häusliche Erziehung . . . . .	1168
Bildung des weiblichen Geschlechts . . . . .	1172
Familienleben, Sittlichkeit . . . . .	1175
Antheil der verschiedenen deutschen Landschaften an der Culturbewegung Deutschlands im 18. Jahrhundert . . . . .	1181
Eindrücke und Wirkungen der französischen Revolution in Deutschland . . . . .	1189
Schlußbetrachtung . . . . .	1223
—————	
Quellenverzeichnis . . . . .	1225
—————	
Berichtigungen und Zusätze . . . . .	1242
—————	